

URLAUB MIT HUND 2005:

Wohin geht's dieses Jahr?

EIN SERVICE DER WUFF-REDAKTION

Warum nicht im Winter vom Sommerurlaub träumen? Viele Urlauber planen ja bekanntlich in diesen Tagen für die schönste Zeit des Jahres ... Dazu Traum-Anstöße von Lesern für Leser.

Sommerverlängerung beim Urlaub auf Elba



Auch wenn auf der Fähre für Hunde Maulkorbpflicht bestand, nahm man es damit nicht so ganz genau.

Die Nachsaison scheint auf Elba für Reisen mit dem Hund die ideale Saison zu sein, berichtet Andrea Moser.


Florentine, die 4 1/2-j. Tibet Terrier Hündin von Andrea Moser, verlängerte im vergangenen Jahr den Sommer in den Herbst hinein ... Wie? Man fuhr mit dem Wohnmobil Richtung Süden auf die Insel Elba. Die Überfahrt mit der Fähre von Piombino nach Portoferraio dauerte nur gerade mal eine Stunde. Obwohl die Reisebedingungen einen Maulkorb vorschreiben, trug keiner der Hunde auf der Fähre einen solchen. Der erste Stellplatz für das Wohnmobil fand sich in Cavo, einer sehr kleinen Ortschaft am fast nördlichsten Punkt von Elba. Dort konnte man herrliche Spaziergänge unternehmen oder den Strand genießen. Der erste „richtige“ Campingplatz“ wurde dann in Lacona angesteuert. Andrea Moser erzählt: „Unter herrlichen Pinien und Eukalyptusbäumen, bei nur wenigen Nachbarn, verbrachten wir die nächsten beiden Tage. Sowohl am Sandstrand als auch in den



Mit dem Wohnmobil auf Elba.



Otto, einer der beiden Hunde des Besitzers des Campingplatzes „la Face“ auf Elba.

vom Campingplatz aus erreichbaren kleineren Buchten mit Kiesstrand waren Hunde unterwegs“. Der letzten Aufenthalt galt dann Marina di Campo auf dem Campingplatz „la Face“. Andrea Moser: „Der Campingplatz ist sehr hundefreundlich, da die Besitzer selbst zwei Hunde besitzen. Otto, einen 5-jährigen großen, braunen Mischling, und seinen Freund Capo, einen 12 Monate alten Irish Red and White Setter. Die Hunde waren tagsüber auch frei im Gelände. Otto lag meist stoisch am Eingang und unternahm zwischendurch kleine Ausflüge an den Strand vor seiner Haustür“. Da in der Nachsaison die Strände nicht mehr so bevölkert waren, durften sich die Hunde auf dem Sandstrand austoben, wovon auch die vierbeinige Urlauberin Florentine Gebrauch machte. Auch in den Bars und Restaurant war sie gern gesehen. Die Nachsaison auf Elba scheint also eine ideale Zeit zum Reisen mit dem Hund zu sein. 

„Luftkuren“ in Bayern

Über einen kleinen feinen Luftkurort in Bayern in der Nähe von Passau berichten Christina Seidler und Günther Romberg mit Hund Krümel.

Beschreibung des empfohlenen Ortes

Kleiner Luftkurort mit schönen Spazierwegen, schönen Cafés und einer netten Atmosphäre. Zum Golfen sehr gut geeignet, aber auch das Kurmittelhaus mit den Thermalbädern und das Hamman sind einen Besuch wert.

Was besonders gefiel:

Das Hotel ist sehr familiär, mit einer hervorragenden Küche. Hier können sich Mensch und Hund entspannen. Wenn man einen Tag in der Therme verbringen will, kann man einen Hundesitter buchen. Direkt neben dem Hotel liegt eine eingezäunte Hundewiese. Im Griebacher Stadtforst – ein schöner Wald mit Wasser – dürfen sich Hunde frei bewegen.



Nette hundefreundliche Atmosphäre in Bad Griesbach-Rottal.



Das Hotel Herzog Tassilo.

Was weniger gefiel:

Es gab nichts zu bemängeln.

Behandlung der Hunde:

Die Hunde durften sich im ganzen Hotel frei bewegen. Zu Weihnachten erhielten sie sogar ein eigenes 4-Gänge-Menü und selbst gebackene Hundekexse. Nach dem Spaziergang konnte es unser Hund kaum erwarten, wieder ins Zimmer zu kommen, denn jeden Vormittag, nachdem die guten Hotelgeister das Zimmer auf Vordermann gebracht hatten, lag auf dem Hundeplatz ein Hundekeks. Bei Bedarf kann ein Tierarzt ins Haus kommen, und es ist auch möglich, eine Hundetrainerin für Übungsstunden zu buchen.

Geheimtipp:

Der Geheimtipp ist das Hotel selbst. Äußerst hundefreundlich.

Fazit:

Ein tolles Urlaubsziel, wenn sich Mensch und Hund erholen wollen!

■ Info: Hotel Herzog Tassilo, Oberweinzierler Str. 2, D 94086 Bad Griesbach-Rottal (in der Nähe von Passau, Bayern). Tel.: +49 (0)8532/ 922822.

■ www.herzog-tassilo.de

WUFF URLAUBS GEWINNSPIEL

Mit WUFF den Urlaub träumen – und einen Urlaub gewinnen ...

Werden Sie WUFF-Urlaubsreporter!

Schicken Sie WUFF Ihre Erfahrungen und Eindrücke von einem schönen Urlaub mit Ihrem Hund. In erster Linie geht es um

- schöne Urlaubsorte,
- schöne Strände, an denen Hunde erlaubt sind,
- nette Ausflugsziele,
- tolle Bergtouren für Hund und Zweibeiner,
- Erfahrungen mit Transportmitteln (Auto, Fähre, Bahn, Flugzeug).

Fotos: Vergessen Sie bitte nicht Fotos zu schicken! Entweder im Original oder digital in bester Qualität (möglichst 300 dpi Auflösung bei einer Größe von ca. 12-14 cm).

Einsenden an: Kontaktanschrift, E-Mailadresse usw. siehe bei Gib Laut auf Seite 58.

Infos: Eine Checkliste und ein Musterformular finden Sie unter www.wuff-online.com/urlaub, auf Wunsch faxen wir es Ihnen.



Das können Sie gewinnen: Aus allen bis 30. Juni 2005 in der WUFF-Redaktion eingelangten Urlaubsberichten wird ein Gewinner gezogen. Dieser erhält einen Gutschein für 8 Tage Aufenthalt im Hunde-Wellness Hotel Herzog Tassilo in Bad Griesbach (siehe auch Leserbericht auf Seite 15) für 1 Person + Hund. Inkludiert sind:

7 Übernachtungen mit Frühstück vom Buffet, Halbpension, Sauna, Dampfbad, 1 Basis-Gesichtsbehandlung, 1 „Seelenbaumler“ (entspannende Gesichtsmassage mit Ampulle), 1 Wellnessmassage für Ihren Hund, 1 Eintritt in die Thermenlandschaft des Kurmittelhauses, Kurtaxe.

Einen kleinen Vorgeschmack gibt es unter www.herzog-tassilo.de

Sieger des Urlaubs-Gewinnspiels 2004

Das Urlaubs-Gewinnspiel 2004 gewann Synve Lundgren aus Wien mit ihrem Bericht über einen Urlaub mit ihren Border Collies in England (s. WUFF 6/2004, S. 24). Die Siegerin erhält eine Wellness-Urlaubswoche für zwei Personen plus Hund im „Vierbeiner Reha-Zentrum Bald Wildungen.“



Die Siegerin des Gewinnspiels vom vergangenen Jahr, Synve Lundgren, mit ihren Border Collies.

Grand Canyon du Verdon



Die Provence – Freiheit und Abenteuer für Mensch und Hund!

Die Provence ist optimal für Naturliebhaber – ob mit Zelt oder Wohnmobil, denn die Auswahl an Campingplätzen ist enorm, berichtet Kirsten Rehmke.



Chucky am Lac de Sainte-Croix

Generell gilt: je weniger Ansprüche man als Mensch an den Platz stellt, desto mehr Freiheit haben die Hunde. Eine äußerst preisgünstige Alternative ist z.B. „Camping Naturelle“ auf Plätzen, die meist entfernt von den Touristikzentren mitten in der Natur liegen. Es gibt da ein Sanitär-Häuschen, aber für den „Rest“ muss man eben selber sorgen. Gut erzogene Hunde haben alle Freiheiten, und Leinenzwang ist ein Fremdwort. Unseren letzten Urlaub verbrachten wir am „Grand Canyon du



Verdon“ (ca. 80 km nordöstlich von Marseille). Der Fluss Verdon hat sich in Jahrtausenden in den Fels gegraben und so eine atemberaubende Naturkulisse geschaffen. Verlockend sind stundenlange Wanderungen, für die allerdings Kondition und festes Schuhwerk erforderlich sind, und nicht alle Routen sind daher auch für Hunde geeignet, daher ist eine Wanderkarte sehr nützlich. Im Juli ist ein Spaziergang durch die strahlendblauen Lavendelfelder ein besonderes Erlebnis. Für die Abkühlung an heißen Sommertagen sorgt der Lac de Sainte-

Croix. Der türkisfarbene See wird vom Verdon gespeist, und etwas abseits der bewachten Badestrände können sich die Hunde völlig frei im kristallklaren Wasser austoben.

Sommer in Frankreich

Ein Tipp: Den August sollte man meiden, denn dann haben die Franzosen Urlaub und füllen die Campingplätze. Außerdem ist es dann unglaublich heiß – eine Qual für die meisten Hunde! Im Juni und Juli sind die Temperaturen noch erträglich, und manchmal ist man völlig allein in einer der zahlreichen Buchten am See. Sehenswert sind auch die kleinen provenzalischen Dörfer wie z.B. Moustiers Sainte-Marie oder Castellane mit ihren blumengeschmückten uralten Steinhäusern. Empfehlenswert für



Loba am Ufer des Verdons bei Castellane

Spaziergänge mit Hund sind die frühen Morgenstunden, da es noch kühler ist und nicht so überlaufen.

Wer genügend Zeit hat, sollte noch ein paar Tage an den Gorges de l'Ardèche einplanen. Diese Schluchten liegen etwa 120 km nordwestlich von Marseille und reizen auch zu langen Wanderungen. Die Besichtigung der zahlreichen vom Fluss Ardèche geschaffenen Höhlen lohnt sich. Und Badeplätze am Ufer des Flusses gibt es für jeden Geschmack.

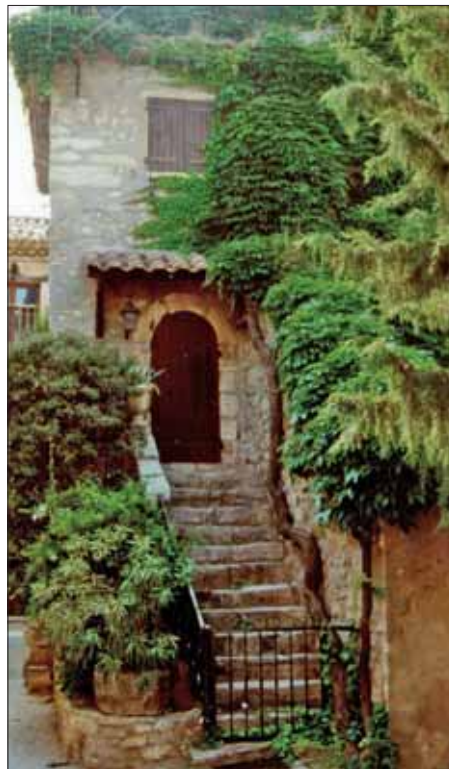


Chucky an der Ardèche

Ein Bade-Paradies für Hunde

Für meine beiden Hunde Chucky und Loba ein Paradies. Mit Begeisterung wird der Kong aus dem Wasser „gerettet“, werden Fische beobachtet und Schmetterlinge „gejagt“... Wer die Schluchten in ihrer ganzen Länge erleben möchte (von Vallon-Pont-d'Arc bis St. Martin-d'Ardèche), kann sich ein Kanu mieten, denn – Hunde dürfen mit ins Boot! Wenn man durch die engen Gassen von Aiguèze – Ausgangspunkt für kurze und lange Wanderungen am Canyon – spaziert, weiß man: Hier ist vor hundert Jahren die Zeit stehen geblieben. Efeu, wilder Wein und Oleander ranken um die alten Gemäuer. Kopfsteinpflaster und ausgetretene Steinstufen sind Zeugen der Zeit.

Nach 8 Jahren Urlaubserfahrung kann ich sagen, dass die Franzosen sehr hundefreundlich sind. Vor allem in ländlichen Regionen ist die Welt für unsere Vierbeiner noch in Ordnung und der Hund als ständiger Begleiter des Menschen gern gesehen. Auch in diesem Jahr fahren wir in die Provence – Freiheit und Abenteuer für Mensch und Hund! 🐕



Hauseingang in Aiguèze